

Lobbyfolg: Felber endlich aus Schulbuch draußen

Gemeinwohl-Ökonomie-Initiator gratuliert öö. Industriellenvereinigung und 136 PetitorInnen

Österreich/Wien/Linz: Geschafft: Nicht-Chrematist Christian Felber wurde endlich aus einem Schulbuch (aus einem von dreien) entfernt. Die [141 empörten PetitorInnen](#) dürfen feiern. Auch der Entfernte feiert: „Amartya Sen als Nachfolger zu wissen, ist schon eine Ehre für sich, und erst recht, sein Vorgänger im liber delicti zu sein“, so Christian Felber.

Kleiner Schönheitsfehler am Rande der Erregung: Die Begründung des Verlags für den Ad-hoc-Austausch auf Zuruf der IV OÖ war, dass die Gemeinwohl-Ökonomie nicht im Text vorkomme. Das ist nicht zutreffend. Sie kommt - zum Glück - vor. Zutreffend ist hingegen, dass Amartya Sen und die „Wohlfahrtsökonomie“ nicht im Text vorkommen – aber wer wird denn so genau sein :-)

Richtig lustig war der Ex-IHS-Chef: Im „[ZiB Magazin](#)“ begründete Christian Keuschnigg die Notwendigkeit meiner Entfernung damit, dass ich neben „vier Nobelpreisträgern“ aufgeführt wäre. Uiuui: Einen echten „Nobelpreis“ für die Wirtschaftswissenschaft gab es noch nie, und den Preis, den Keuschnigg wohl meinte, haben weder Marx noch Keynes erhalten ... Trostpflaster: Mit Sen sind es jetzt drei statt zwei von fünf :-)

In der Zukunft ist alles offen: Nächstes Jahr wird das Schulbuch laut Verlag generalüberarbeitet, und da werden die Karten neu gemischt. Sollte sich das Kriterium des Ex-IHS-Chefs durchsetzen, dann müssten alle fünf gehen. Christian Felbers Empfehlung bleibt: „Eine Gallerie für klassische Chrematisten und eine für echte ÖkonomInnen, in letzterer würde ich mich besser aufgehoben sehen.“

Zur Überbrückung gibt es hier eine [ausführliche Nachlese](#) der Affäre.

Sowie aktuelle GWÖ-Erfolge in den [USA](#), in [Sevilla](#), [Stuttgart](#) und im [Berliner Bundestag](#).

Rückfragen:

Team Christian Felber
Marina Stögner
marina@christian-felber.at
Tel.: +664 590 03 82
www.christian-felber.at